

## **Ein Tischtennistraum wird wahr.**

*(Juni 2022)*

Wie schon im Vorbericht erwähnt spielten wir in den 4 Gruppenspielen am Tag 1 gegen SV Garitz aus Bayern und TSG Burg Gretesch aus Osnabrück. Beide Spiele wurden mit 4:0 und 4:1 gewonnen.

Am Tag 2 gewannen wir gegen Oftenstadt Velten aus Brandenburg mit 4:1. Es kam zum Entscheidungsspiel um Platz 1 oder 2 gegen den noch ungeschlagenen Verein aus TTV Markranstädt aus dem Landkreis Leipzig. Es war uns wichtig den Gruppensieg zu erringen, da uns im Viertelfinale dann ein schwächerer Gruppenzweiter zugelost würde. Mit einem eindrucksvollen Sieg gegen die starken Gegner mit 4:0 und unsere Taktik alle 5 Spieler in der Gruppenphase einzusetzen um möglichst viel Kraft zu sparen, spielten wir dann das 3 Spiel im Viertelfinale gegen die junge motivierte Truppe aus TSV Neuenstein aus Baden-Württemberg. Die Neuensteiner kamen mit der Spielweise der alten routinierten Hasen nicht zurecht und so konnten wir mit 4:0 ins Halbfinale einziehen. Das Ziel Halbfinale war erreicht.

Halbfinalgegner war der auf 1 gesetzte Verein aus SV Töttelstädt aus Erfurt mit seinem Top Spieler Carlos Lang ehemaliger Regionalliga Spieler mit einem TTR Wert über 2046 Punkte.

Justin Radatz konnte gegen Lang lange sehr gut mithalten und verlor erst im 5 Satz 6:11.

Jürgen Hirsch hielt in seinem Spiel ebenfalls bis in 5 Satz mit, doch leider bei einem umstrittenen Ballwechsel entglitt Hirsch die Konzentration und das kostete das 2. Spiel.

Jens Wittpoth konnte mit seinen sehr Spinnorientiertem Spiel den 0:2 Rückstand verkürzen, in dem er den noch morgens neu angereisten stärkeren 3. Mann aus Erfurt souverän und gelassen 3:0 von der Platte schickte.

Im Doppel kam es zur ersten Sensation, das bisher geschonte Doppel Hirsch/Radatz, konnten sich gegen Lang/ Meierhof im 5 Satz durchsetzen.

Im Showdown der beiden an Nummer eins gesetzten Spieler Lang und Hirsch kam es zur nächsten Überraschung. Carlos Lang konnte sich gegen den Materialspieler Jürgen Hirsch überhaupt nicht einstellen und verlor völlig überraschend 1:3. Mit diesem Rückenwind gewann dann Justin Radatz gegen frischangereisten Töttelstädter mit 3:1. Aus den 0:2 Rückstand wurde ein 4:2 Sieg gegen den Titelanwärter und bescherte uns den Finaleinzug.

Finalgegner ist TG Söllingen mit seinem Spitzenspieler Zolt Sel aus Ungarn 2214 TTR Punkte der Jahrelang erfolgreich Bundesliga gespielt hat. Siege über Jan Owe Waldner und andere Bundesligaspieler stehen in seiner Vita.

Jürgen Hirsch fand gegen den aus der Halbdistanz spielenden Michael Endres überhaupt nicht zu seinem Spiel und verlor 1:3 sein Spiel.

Jetzt musste unser Linkshänder Justin Radatz gegen den noch ungeschlagenen Zolt Sel an die Platte.

Justin spielte wie im Rausch und packte sein bestes Tischtennis aus. Zolt Sel rieb sich die Augen, Topspins schlugen knallhart auf seiner Seite links und rechts ein. Wie ein Wunder endeten die Sätze 11:8, 3:11, 12:10 und 12:10 für Justin der uns dadurch das 1:1 sicherte.

Jens Wittpoth spielte danach gegen Dirk Schwander, beide spielten aus der Halbdistanz.

Wir konnten hier lange Topspinduelle hinter dem Tisch bewundern, leider musste Jens dem Gegner Respekt zollen, der die meisten Ballwechsel letztendlich für sich entscheiden konnte und ihn mit 3:0 seine Grenzen aufzeigte.

Doppel spielten Hirsch/Radatz gegen Sel/ Schwander. Wieder sahen wir ein hochklassiges Spiel mit Spannung und Dramatik, alles was Tischtennis zu bieten hat. Die beiden ersten Sätze konnten wir noch für uns entscheiden, danach stellten die Karlsruher ihr Spiel um und gewannen die nächsten drei Sätze knapp.

In dem Spitzenspiel Jürgen Hirsch gegen Sel Zolt hatte der Spitzenspieler von Söllingen bis zum Ende des 4. Satzes auch Probleme mit dem Antibelag. Jürgen fehlten im vierten Satz beim Stande von 9:7 zwei Punkte für eine 2. Sensation und den Sieg gegen den Goliath. Leider spielte Sel Zolt dann sein bestes Tischtennis und gewann den Satz 9:7 und den 5. Satz 11:3

Das Spiel endete 1:4, 2 Spiele im 5. Satz abgegeben. Wir sind trotzdem Stolz und freuen uns über den 2. Platz. Zusätzlich haben auf den deutschen Meisterschaften viele neue Sportkameraden aus anderen Bundesländern kennengelernt, mit denen wir uns auch außerhalb der Turnhalle über die 4 Tage austauschen konnten. Wir 5 Spieler sind uns einig, am Wochenende ist für uns ein Traum wahr geworden.